

# Squash vom Feinsten wird erwartet

**SQUASH** Zweitligist Schwandorf muss nach dem Samstags-Heimspiel gegen Königsbrunn am morgigen Sonntag bei TBS Sharks Augsburg antreten.

**SCHWANDORF.** Hochbetrieb herrscht am Wochenende beim 1. Squashland Schwandorf: Die 1. Mannschaft hat in der 2. Bundesliga nach dem Heimspiel am heutigen Samstag um 13 Uhr gegen den Königsbrunner SC am Sonntag die Reise zu TBS Sharks Augsburg (Beginn ebenfalls um 13 Uhr) vor sich. Ebenfalls am Sonntag zur gleichen Zeit spielt die 2. Mannschaft im Schwandorfer Center (Treffpunkt 12 Uhr) gegen Taufkirchen und gegen den Zweitliga-Absteiger aus Kempten.

Schwer vorhersagbar ist der Ausgang des bayerischen Duells zwischen den freiwilligen Erstliga-Absteigern aus Schwandorf und den gut in die Saison gestarteten Königsbrunnern. „An Position 1 sollte unser Schotte Alan Clyne gegen Marc Rogers gewinnen. Auch an Position 2 und 3 spricht die Spielstärke von Phillip Annandale und Armin Hameed eher für uns. Doch an Position 4 erwartet Norbert Quol ein harter Kampf, denn da geht es für ihn



**Alan Clyne spielt am Wochenende beim 1. Squashland an Nr. 1.** Foto: ra

## 1. SQUASHLAND SCHWANDORF

- **1. Mannschaft:** Alan Clyne, Philip Annandale, Armin Hameed, Norbert Quol (Samstag)/Mickula Macko (Sonntag).
- **2. Mannschaft:** Peter Reiko, Jonas Dähler, Oliver Rucks, Thorsten Königsberger.

gegen Jugendnationalspieler André Ergenz“, so die Einschätzung von Schwandorfs Teammanager und Vereinspräsident Thomas Zwicknagel. Dass die Königsbrunner dies so als gegeben hinnehmen, ist kaum vorstellbar. Sie glauben mindestens an ein Unentschieden, denn gerade auf den hinteren Positionen – angefangen bei Er-

genz über Vaclahovsky und Scherer – haben die Königsbrunner in dieser Saison starke Leistungen gezeigt.

„Das Heimspiel gegen Schwandorf ist ein echter Prüfstein, haben die Gäste doch in der letzten Saison noch in der 1. Liga gespielt. Daher kann am Sonntag Squash vom Feinsten erwartet werden“, sagt Thomas Tschierse, Chef der Augsburger Sharks. Entscheidend wird das Spitzenspiel: Der Engländer Chris Ryder (Nr. 37 der Welt Rangliste) spielt gegen den Schotten Alan Clyne (Nr. 32). Auch auf den hinteren Positionen sind die gastgebenden Haie nach eigener Einschätzung mit leichten Vorteilen im Spiel. Optimismus verbreiten aber auch die Schwandorfer, die zwar mit einem Unentschieden kalkulieren, aber auch selbstbewusst sagen: „Wir haben immer die feste Absicht zu gewinnen“, so Thomas Zwicknagel.

Einen Heimspieltag hat die Bayernliga-Mannschaft des 1. SL Schwandorf am Sonntag: Ab 13 Uhr sind im Center an der Wackersdorfer Straße der Zweitliga-Absteiger 1. SC Kempten und SI Taufkirchen, der in der Vorsaison Dritter wurde, zu Gast. Nach der neuen Punkteregelung, wobei man zwei Punkte für ein positives Unentschieden bekommt, sollten für den Aufsteiger aus Schwandorf vier Punkte an diesem Spieltag drin sein. (ra)